

HP Kunden-Fallstudie: Durch die Umstellung auf HP Smart Printing Services konnten bei den Stadtwerken Speyer sowohl administrative als auch kostentechnische Aufwendungen erheblich reduziert werden.

Branche: Stadtwerke Energieversorger

Konsequente Konsolidierung



„HP war das einzige Unternehmen, das unsere Anforderungen in jeder Beziehung erfüllen konnte.“ Stefan Nitsche, IT-Leiter der Stadtwerke Speyer

Ziel

Die Stadtwerke Speyer wollten die kaum mehr administrierbaren Drucker, Kopierer und Faxgeräte unterschiedlichster Typen und Hersteller durch eine vernetzte Output-Umgebung aus der Hand eines Herstellers bei größtmöglicher Kosteneffizienz ersetzen.

Lösung

- Alle Arbeitsplatzdrucker, Faxgeräte und Kopierer wurden durch vernetzte Laserdrucker, Inkjets und Multifunktionssysteme (HP MFPs) von HP ersetzt.
- Durch den Einsatz der HP MFPs konnte sowohl auf dedizierte Kopierer als auch auf Faxgeräte verzichtet werden.

IT-Verbesserungen

- Reduzierung der bisher eingesetzten Kopierer, Drucker und Faxgeräte auf einen Hersteller.
- Dadurch bedingter erheblich geringerer Wartungsaufwand und deutlich reduzierte Vorratshaltung von Verbrauchsmaterial.
- Einheitliche Benutzeroberfläche und Treiberlandschaft.
- Zusätzliche Leistungsmerkmale im Output-Management wie beispielsweise Scan-to-PDF und Mail-ins als Hinweis für den rechtzeitigen Ersatz von Tonerkartuschen und Tintenpatronen.

Vorteile für das Unternehmen

- Planungssicherheit durch geringe Basiskosten und verursachergerechte Darstellung der Verbrauchsmaterialien.
- Absolute Transparenz des Outputs hinsichtlich der eingesetzten Geräte.
- Im Vergleich zur vorherigen Ausstattung erheblich geringere Kosten für Wartung und Reparaturen.
- Hohe Systemstabilität und damit einhergehende größere Sicherheit bei zeitkritischen Abläufen.



Die Stadtwerke Speyer (SWS) sind ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Speyer und gewährleisten die Energie- und Wasserversorgung für rund 52.000 Einwohner durch Gewinnung, Bezug und Verteilung. Darüber hinaus betreiben sie das Sport- und Erlebnisbad bademaxx in Speyer und die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet. Die Betriebsführung für die Entsorgungsbetriebe Speyer setzen die SWS seit 2002 erfolgreich um.

Die IT-Abteilung der 220 Mitarbeiter zählenden Stadtwerke Speyer geriet vor einigen Monaten buchstäblich an die Grenzen des Wachstums. Durch die Übernahme zusätzlicher Verpflichtungen im Zuge von Aufgabenerweiterungen musste das Team um IT-Leiter Stefan Nitsche eine „schiefer unübersehbare“ Menge an Druckern, Kopierern und Faxgeräten

Die Kundenlösung:

Primäre Hardware

- 42 x HP LaserJet P2015DN
- 10 x HP LaserJet M3035XS MFP
- 5 x HP LaserJet 2727 MFP
- 5 x HP Business Inkjet 2800DTN
- 5 x HP Color LaserJet 2605DN
- 3 x HP LaserJet P3005X
- 3 x HP LaserJet 9040 MFP
- 2 x HP LaserJet P2015X
- 1 x HP LaserJet 9040 MFP
- 1 x HP CM8050 MFP
- 1 x HP DesignJet 815 MFP
- 1 x HP DesignJet 1055

betreuen. Reibungsverluste entstanden vor allem durch die administrative Trennung der Geräte, durch die Vielzahl von Herstellern und Modellen, durch die unterschiedliche Treiberlandschaft und schließlich durch die damit verbundene Bevorratung vielfältiger Verbrauchsmaterialien. „Wir investierten einen großen Teil unserer Zeit und Arbeitskraft ausschließlich darin, die Geräte am Laufen zu halten“ erklärt Nitsche. „Von Effizienz und Transparenz keine Spur - was schließlich dazu führte, dass uns die Kosten aus dem Ruder liefen.“

Der IT-Leiter zog schließlich einen Schlusstrich unter die Situation. „Stand-alone-Kopierer und Arbeitsplatzdrucker sorgten für den größten Aufwand“ resümiert der Experte. Sein Ziel: die konsequente Vernetzung mit möglichst zentraler Administration der gesamten Output-Umgebung. „In einem Umkreis von 20 Metern um seinen Arbeitsplatz sollte ein Mitarbeiter Zugriff auf einen Drucker haben“ sagt Nitsche und macht keinen Hehl daraus, dass einige Kollegen mit dieser Neuerung so gar nicht einverstanden waren. „Die Skepsis verwandelte sich aber schnell in Zustimmung, denn die neuen HP LaserJets funktionierten von Anfang an völlig reibungslos und ließen sich komfortabel bedienen.“

Zustimmung allenthalben auch im Bereich Marketing, denn hier hielt der HP CM8050 MFP Einzug, ein Multifunktionsgerät mit Edgeline-Technologie* für den Schwarzweiß- und Farbdruk im A3-Format, fürs Kopieren, Faxen und Scannen. Nitsche: „Dieser

Tausendsassa ermöglicht es den Stadtwerken, komplexe Schwarzweiß- und Farbkorrespondenz und detailgenaue Pläne zu sehr geringen Kosten auszugeben und dabei den Anwendern eine maximale Flexibilität zu bieten.“

Verbrauchsorientierte Abrechnung

Begeistert ist Nitsche von der verbrauchsorientierten Abrechnung bei den nunmehr installierten Systemen: „Damit haben wir die Kosten jederzeit im Griff und können sofort korrigierend eingreifen.“ Diese „Transparenz auf Mausclick“ habe bislang zu einer mehr als 30-prozentigen Einsparung geführt, nicht eingerechnet der deutlich geringere Zeitaufwand bei der Administration. „HP war das einzige Unternehmen, das dieses Abrechnungsmodell in Kombination mit unseren technischen Anforderungen anbieten konnte“ sagt Nitsche. Zeit und Kosten würden beispielsweise auch durch das automatische Bestellen von Verbrauchsmaterial gespart: „Wenn bei einem Drucker oder Multifunktionsgerät Toner oder Tinte zur Neige gehen, nimmt das Gerät ohne unser Zutun per E-Mail-Kontakt mit unserem Lieferanten auf und bittet sozusagen um Nachschub. So muss das sein, denn nur so bleibt die nötige Zeit um uns auf unsere Kernaufgaben konzentrieren zu können“ Sehr zufrieden ist der IT-Leiter auch mit einer typischen Funktion der HP MFPs, dem „Scan-to-PDF“: „Damit sparen wir nicht nur Papier und Toner beziehungsweise Tinte; da nichts ausgedruckt wird, entsteht so auch eine elektronische Dokumentation von diversen Vorgängen.“

Die HP Edgeline-Technologie

Im HP CM8050 MFP verschmelzen eine Reihe bewährter Drucktechnologien zu einem neuen Konzept, das unter der Bezeichnung HP Edgeline-Technologie vermarktet wird. Kern der HP Edgeline-Technologie sind vier Komponenten:

- Die skalierbare Druckkopfarchitektur, die seitenbreite Druckköpfe ermöglicht.
- Das Prinzip der rotierenden Trommel für schnellsten Papiertransport.
- Speziell für die Edgeline-Technologie entwickelte HP Büro-Tinten, die für Qualität und Wischfestigkeit sorgen.
- Eine Grundierung („Bonding“), die den Farbauftrag in hoher Geschwindigkeit erlaubt (bis zu 50 Seiten Schwarzweiß und bis zu 40 Seiten Farbe pro Minute) und die Farbpigmente an das Papier bindet.

Um mehr zu erfahren, besuchen sie; www.hp.com/de

© 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Das Unternehmen behält sich Änderungen der hier dargestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Eine Garantie für HP Produkte und Services ergibt sich ausschließlich aus den Garantieunterlagen, die mit den Produkten bzw. Services ausgeliefert werden. Aus keiner der hier gemachten Aussagen kann eine zusätzliche Garantie abgeleitet werden. Eine Haftung seitens HP für technische oder inhaltliche Fehler bzw. Auslassungen ist ausgeschlossen.

